

DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. Nr. 6 · Dezember 2017/Januar 2018



Fotowettbewerb
Vorsitzendentagung
Wertermittlertagung

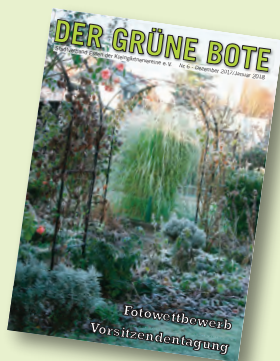
Der Grüne Bote 2018

Redaktionsschluss und Erscheinungstermine des Grünen Boten stehen für das kommende Jahr fest.

Wir bitten alle Vorsitzenden und Schriftführer, die Vereinsnachrichten und Veranstaltungsfotos per E-Mail an die Redaktion zu senden:

der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheint am
1/2018	17. Januar 2018	17. Februar 2018
2/2018	14. März 2018	14. April 2018
3/2018	16. Mai 2018	16. Juni 2018
4/2018	18. Juli 2018	18. August 2018
5/2018	19. September 2018	20. Oktober 2018
6/2018	14. November 2018	15. Dezember 2018



12556

Werden Sie Moor- und Klimaschützer! Gärtnern Sie torffrei!



→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Arcoimages/J. de Cuveland

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern entspannte Feiertage und einen gesunden Start ins Neue Jahr!



Generalagentur Matthias Voss – immer ein starker Versicherungspartner an Ihrer Seite.



Wir versichern Ihre Laube – preiswert und gut. Mit Erfahrung und Expertise seit mehr als 40 Jahren.

Generalagentur Matthias Voss
 Landgrafenstraße 15
 10787 Berlin
 Telefon (0 30) 209 13 79-0
 Fax (0 30) 209 13 79-22
matthias.voss@feuersozietaet.de
www.sichere-laube.de

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag
 8.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag
 8.00 bis 14.00 Uhr



Titel: Im Winter machen Gräser eine gute Figur – sie sorgen in der kalten Jahreszeit für Struktur im Garten.

Liebe Gartenfreunde!

Wieder einmal geht ein Gartenjahr dem Ende zu. Die „Grüne Hauptstadt“ wird in ein paar Wochen ebenfalls Geschichte sein. Was hat sie uns Gärtnern gebracht? Mit einigen schönen Veranstaltungen haben wir uns beteiligt, um für unsere grünen Oasen zu werben. Die Beteiligung der eigenen Gärtner als Besucher hätte jedoch erheblich besser sein können. Erfolgreich wurde im Rahmen dieser Veranstaltungen im Sommer der **Inklusionsgarten** in der Gartenanlage des KGV Essen-Kray e.V. an eine Wohngruppe des Franz Sales Haus übergeben. Leider konnten wir keine hochrangigen Vertreter der Stadt Essen bei der Eröffnung begrüßen. Der Stadtverband wird dieses nachhaltige Projekt auch weiterhin begleiten und fördern.

Was mich persönlich jedoch überrascht hat war, dass unsere Politiker nicht einmal das „Grüne Hauptstadtjahr“ abgewartet haben, um die unsägliche Debatte über die Bereitstellung von **Grünflächen für Wohnen, Gewerbe und Industrie** wieder in Gang zu setzen. Dann fallen Worte wie: *„Dabei ist klar, dass dem auch die eine oder andere Grünfläche, auch im Landschaftsschutzgebiet zum Opfer fallen muss. Wir müssen Mut haben, Entscheidungen zu treffen, die nicht allen vor Ort gefallen werden.“* Wie ernst war unseren „Volksvertretern“ die „Grüne Hauptstadt 2017“ wirklich? Wir können nicht erkennen, dass man in den vergangenen Jahren andere Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Revitalisierung von ehemaligen Industriebrachen auch nur ansatzweise ausgeschöpft hat. Der Stadtverband wird – sollten unsere Anlagen in diesen Fokus geraten – keinen weiteren Flächenverlusten zustimmen. Wir werden für den Erhalt aller Grünflächen in Essen kämpfen!

Ein anders Thema ist für uns auch sehr wichtig: die **Fachberatung**. Hier hat sich in diesem Jahr einiges getan. Eine Anzahl Gartenfreunde haben inzwischen die Lehrgänge für Fachberater und Wertermittler des Landesverbands Rheinland der Gartenfreunde e.V. in Düsseldorf besucht und die

Prüfungen erfolgreich bestanden. In 2018 geht es weiter!

Ein Fachberater hat im Verein die Aufgabe, seine Gartenfreunde in allen Fragen des praktischen wie theoretischen Gartenbaus (Gemüse, Obst, Boden, Stauden, Kräuter, Kompost, Gestaltung, Schädlinge, Nützlinge u.v.a.m.) zu beraten. Das ist laut Vereinssatzung so vorgesehen. Die Fachberatung ist für die Erlangung der kleingärtnerischen **Gemeinnützigkeit** jedes Vereins unerlässlich. Leider wird sie von vielen Vorständen nicht in dem ihr gebührenden Rahmen gesehen. Im Jahr 2018 wird es dazu verschiedene zusätzliche Veranstaltungen geben. Dabei werden auch **Bienen** ein Thema sein. In meinem Garten ist der Apfelertrag erheblich gestiegen, seitdem in unserer Anlage drei Bienenvölker fleißig von Blüte zu Blüte fliegen.

Bei einer **zweitägigen Tagung** im November in Legden diskutierten Wertermittler und Fachberater über die Gartenordnung. Zu verschiedenen Themen wie z.B. Hochbeete, Grillkamine und Gewächshäuser wird es im nächsten „Grünen Boten“ weitere Informationen geben.

Zum Jahresausklang möchte ich allen Unternehmen **danken**, die uns in 2017 großzügig mit Anzeigen unterstützt haben! Und Ihnen allen wünsche ich eine erholsame Winterpause, friedliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und für 2018 vor allem Gesundheit und einen „grünen Daumen“.

Ihr Holger Lemke

Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Was jetzt im Garten zu tun ist	10
Aus dem Garten auf den Tisch: Kürbis	11
Lektüre für Gartenfreunde	12
Vereinsnachrichten	12
Veranstaltungen, Seminare und Tagungen	15

Impressum

Herausgeber: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen

Telefon 0201 / 22 72 53 · Telefax 0201 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

V.i.S.d.P.: Holger Lemke **Redaktionelle Mitarbeit:** Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts), Klaus Wiemer (kw) **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Jürgen Mangartz (S. 5), Kristina Spennhoff (S. 1, 2, 4, 5u., 6, 10, 11) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop **Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.12.2016 **Auflage:** 9.200 Exemplare, 25. Jahrgang „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2018 ist der 17. Januar 2018 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 17. Februar 2018.

STADTVERBAND
ESSEN
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

26. Vorsitzendentagung in Legden

Was man als Erstes bemerkte, wenn man den Tagungsraum in Legden betrat, war, dass es voller war als in den vergangenen Jahren: Mehr als 50 Vorständler hatten sich auf Einladung des Vorstands des Stadtverbands zusammengefunden, um Probleme der Vereinsführung zu diskutieren und Hilfe für die tägliche Arbeit in den Vereinen zu bekommen.

Viele von ihnen waren zum ersten Mal bei einem solchen Treffen. Viele, vor allem der jüngeren Teilnehmer, waren erst vor wenigen Monaten in die Vorstände gewählt worden. Es sieht so aus, als bekämen unsere erfahrenen und altgedienten Vorstände mehr und mehr **Unterstützung** durch jüngere Gartenfreunde. Und die neuen Vorstandskollegen können sicher sein, dass sie vom Stadtverband und deren Vorstandskollegen aus ganz Essen Hilfe bekommen. Das ist eine sehr **erfreuliche** Entwicklung!

Noch am Freitagabend wurde über das Thema „Warum Wertermittlung?“ diskutiert. Der Stadtverband arbeitet seit einiger Zeit intensiv daran, Wertermittlungen bei Gartenübergaben einheitlicher und vor allem auch transparenter für die Vorstände aber auch für alle Gartenfreunde zu machen. Bei der

Diskussion um dieses Themenfeld wurden einige Wünsche der Vereinsvorstände an die zwei Wochen später stattfindende Tagung der Wertermitt-



Das Wetter ließ die traditionelle Aussenaufnahme der Tagungsteilnehmer in diesem Jahr nicht zu.

ler/Fachberater zusammengestellt und Klaus Rehberg vom Vorstand mit auf den Weg gegeben.

Zum Thema „Essen 2017 – Grüne Hauptstadt Europas“ hob Holger Lemke, der Vorsitzende des Stadtverbandes, die Mitarbeit und Organisation der Veranstaltungen durch die betroffenen Vereine hervor. Er musste aber auch feststellen, dass leider zu wenige Besucher „aus den eigenen Reihen“ an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Da gibt es noch Einiges an Arbeit, wenn wir unsere Mitglieder zum Beispiel gegen die Umwidmung von Kleingartenflächen in Bauland oder Ähnliches mobilisieren müssen.

Der Samstag war mit Themen zur **Vereinsführung** gefüllt: Nach Fragen zu Rechnungsstellung und Mahnwesen wurde ausführlich das Thema „Kündigung durch Verein oder Pächter“ diskutiert. Daran schlossen sich die Themen „Gartenübergabe“ und vor allem

„Rückbauverpflichtungen“ und „Kontrolle von Rückbauten“ an – Themen, die in der nahen Zukunft viele Vereine beschäftigen werden.

Den Sonntagvormittag hatte der Vorstand des Stadtverbandes zur **freien Diskussion** vorgesehen, denn es sollte ein Wochenende nicht nur mit Vorträgen werden. So konnten viele Probleme der Vorstandsarbeit von den Anwesenden angesprochen und im gemeinsamen Gespräch Tipps mit auf den Heimweg genommen werden.

Wenn der Trend weitergeht, dass mehr und auch neuere Vorstandsmitglieder zu den regelmäßigen **Runden Tischen** kommen (Ankündigung im „Grünen Boten“ und auf der Webseite des Stadtverbandes www.kleingaerten-essen.de) und an der Wochenendtagung in Legden teilnehmen, wird unser Stadtverband sich auch in den kommenden Jahren gut entwickeln.

(fm)

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

Fachberater- und Wertermittlertagung in Legden

Das hatte es schon mehrere Jahre nicht mehr gegeben: Fast alle Essener Wertermittler und einige Fachberater, die regelmäßig an den Runden Tischen und Schulungen teilgenommen hatten, trafen sich mit dem Vorstand des Stadtverbandes zu einer Wochenendtagung in Legden.

Ziel war, die Arbeit der Wertermittler zu verbessern, vor allem zu vereinheitlichen und die **Zusammenarbeit** mit den Fachberatern und ihre Rolle in den Vereinen zu stärken.

Als eine der wichtigsten Entscheidungen einigten sich die Anwesenden auf eine **einheitliche Software** zur Erstellung von Wertermittlungen, damit diese für jeden leicht lesbar sind und schon optisch gleich aussehen. Für Anfang des kommenden Jahres ist ein weiteres Treffen der Runde geplant, in der die zugrundeliegenden Preise überarbeitet und für den Bereich des Stadtverbandes festgelegt werden.

Es wurden eine Reihe von Beschlüssen über Gestattung und Bewertung (z.B. von Hochbeeten, Gewächshäusern, Teichen u.a.m.) gefasst, so dass



Fachberater und Wertermittler trafen sich im November in Legden, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

auch dabei eine einheitliche Bewertung stattfinden kann.

Über diese und weitere Änderungen und Neuerungen wird der Vorstand in einem Rundschreiben gesondert unterrichten. Einige der Beschlüsse und Anregungen werden in eine Überarbeitung der **Gartenordnung** einfließen, zu der es in 2018 eine Ergänzung geben wird.

Der Vorstand des Stadtverbandes erhielt bei diesem Treffen einen guten Überblick über die Arbeit und Problematik der Wertermittlung und bewies immer wieder, dass er auch gut zuhören und Anregungen aufnehmen kann. So freut man sich schon darauf, ein solches Treffen im kommenden Jahr zu wiederholen. *(fm)*

Fotowettbewerb für unseren Kalender 2019

Wir halten Essen grün – seit 1919! Und somit feiern wir 2019 das hundertjährige Bestehen des Stadtverbandes!

Schon jetzt planen wir dafür die Herausgabe eines **Jubiläums-Kalenders** mit dreizehn Motiven aus den Essener Gartenanlagen. Wir laden alle Gartenfreunde ein, uns ihre **schönsten saisonalen Gartenfotos** zu senden: In digitaler Form als JPG-Datei, bitte keine Papierabzüge; Auflösung mindestens 4000 x 3000 Pixel (höchste Qualitätsstufe);

ohne Datumseinblendung; maximal drei Bilder pro Pächter. Eventuell abgebildete Personen müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Ausgewählt werden die eingesendeten Fotos vom Redaktionsteam des „Grünen Boten“. Veröffentlicht werden sie mit Namensnennung im Kalender, im „Grünen Boten“ sowie auf der Webseite des Stadtverbandes. Die Einsender der Gewinnerfotos erhalten Frei-Exemplare und einen Einkaufsgutschein. Der Kalender wird im **Herbst 2018** beim Stadtverband auch käuflich zu erwerben sein.

Mit Einsendung erkennt der Pächter die Teilnahmebedingungen an und versichert, dass er oder sie die Bildrechte besitzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte senden Sie Ihre E-Mail an: stadtverband@kleingarten-essen.de
Einsendeschluss ist der 31. August 2018



Fachberaterseminar: Schnitt an jungen Obstbäumen

Am Samstag, 25. November 2017 fand erstmals im Lehrgarten auf dem Gelände der Schnütgenstraße 17 ein Seminar zum Erziehungschnitt bei Junggehölzen statt.

Unser langjähriger Referent **Klaus-Dieter Kerpa** aus Münster verschaffte den fünfzehn teilnehmenden Fachberatern im theoretischen Teil des Seminars in der Gartenschule einen kleinen Überblick über die verschiedenen Unterlagen, die für **Veredelungen** im Obstbau verwendet werden, und ihren Einfluss auf den späteren Wuchs, Ertrag sowie die Krankheitsresistenz der Bäume. Er nannte wichtige **Kriterien**, die bei der **Pflanzung** eines kleinen Obstbaums beachtet werden sollten: das Pflanzloch sollte **doppelt** so breit wie der Topf sein; der Pfahl wird gesetzt, **bevor** der Baum gepflanzt wird; die Veredelungsstelle sollte sich mindestens eine **Handbreit** über der Erde befinden und muss immer frei bleiben; der Baum wird mit einem elastischen, nicht einschneidenden Material (z.B. alter Fahrradschlauch) am Pfahl befestigt, wobei der Stamm bei Wind nicht am Pfahl scheuern darf. Bei einem ungeschnitt-



Die jungen Obstbäume im Lehrgarten hatten damals keinen Pflanzschnitt erhalten und wurden jetzt – im praktischen Teil des Seminars – zum ersten Mal fachgerecht geschnitten. Die Teilnehmer verfolgten interessiert die Vorführung, packten tatkräftig mit an und diskutierten über das „Wie“ und „Warum“ der einzelnen Schnitte.

nen einjährigen Bäumchen kann man durch den gezielten **Pflanzschnitt** selbst bestimmen, wie der Baum später wachsen soll. Ziel ist, den Baum während seiner Wachstumsphase in jungen Jahren so zu trimmen, dass sich mit zunehmendem Alter, je nach gewünschter Wuchsform und gewähltem Standort,

z.B. eine schöne offene **Krone** bildet, der **Säulencharakter** erhalten bleibt oder der Baum am **Spalier** entlang wächst.

Wir sind gespannt, wie sich unsere Bäume im Sommer entwickeln werden! Fest steht schon jetzt: Dieses Seminar erhält einen Stammpfad im jährlichen Terminkalender. (ts)

NABU Auszeichnung für Schmetterlingswiese

Wesen aus Licht und Luft

Viele unserer heimischen Schmetterlingsarten werden immer seltener. Eine Untersuchung des **Entomologischen Vereins Krefeld** über zwei Jahrzehnte hinweg zeigte kürzlich, dass selbst in einem Naturschutzgebiet ein dramatischer Rückgang der Insekten von 70% bis 80% zu verzeichnen ist. Diese Erkenntnis weckte in vielen von uns das Bedürfnis, etwas Sinnvolles gegen den

Insektenschwund im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unternehmen! Die Idee, auf einer Gemeinschaftsfläche in unserer **Gartenanlage Hagedorntal e.V.**, eine schmetterlingsfreundliche Blumenwiese anzulegen, war geboren. Im Mai 2017 haben wir dieses Projekt umgesetzt. Sehr zur Freude der engagierten Helfer und Vereinsmitglieder – sowie der zahlreichen Schmetterlinge und Bienen – wurde unsere Initiative im August vom **NABU NRW** mit der Plakette



„Zeit der Schmetterlinge“ ausgezeichnet. Herzlichen Dank dafür!
Norbert Aschenbrenner

Dorothee Waechter unterstützt unser Team

Ab dem kommenden Frühjahr erhalten wir kompetente Unterstützung durch **Dorothee Waechter**. Seit über 20 Jahren ist die **Staudengärtnerin** und **Gartenbau-Ingenieurin** als Freie **Journalistin** für Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften sowie Buchverlage tätig. Sie lebt und gärtert hier bei uns in **Essen**. Beim Gärtnern legt die Gartenexpertin aus dem **ARD-Morgenmagazin** viel Wert auf **Ökologie** und Nachhaltigkeit, was die Pflanzenverwendung und Pflege be-

trifft. Und natürlich soll immer noch genügend Zeit zum **Genießen** der Gartenschönheit bleiben. Seit einigen Jahren hat sie auch die Ausbildung der **Fachberater** im **Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V.** in den Bereichen Botanik, Ziergehölze, Stauden und Sommerblumen übernommen. Dort haben einige Fachberater bereits von ihrem umfangreichen Wissen profitieren können. Wir freuen uns auf neue Impulse und informative Beiträge!



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Helmut Küperkoch feierte am 18. November 2017 seinen 80. Geburtstag.

Seit fast **40 Jahren** ist er **Vorsitzender** des **Kleingartenvereins Hohe Birk e. V.** in Haarzopf. Während seiner Zeit als Vorsitzender hat er die Geschichte und die Geschicke des Vereins maßgebend mit geprägt und den Verein bis heute vorbildlich geführt.

Der Vorstand des Stadtverbands Essen der Kleingärtnervereine e.V.



gratuliert nochmals herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Gartenjahre.



Horst John verabschiedet sich in den Ruhestand



Zum Jahreswechsel legt Horst John, langjähriger Vorsitzender des KGV Rellinghausen-Bergerhausen e.V. sein Amt als Vorsitzender nieder.

Seit **50 Jahren** hat Horst John Vorstandsämter beim Verein im Essener Süden inne, davon war er **26 Jahre** lang **Vorsitzender**. Während dieser Zeit setzte er sich stets für die Belange des Kleingartenwesens in unserer Stadt ein und engagierte sich mit viel Herzblut für sei-

nen Verein. Dabei war ihm der Kontakt zu den Mitgliedern immer sehr wichtig.

Der Vorstand des Stadtverbands Essen der Kleingärtnervereine e.V. dankt Horst John für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

ZUKUNFTSWERKSTATT ESSBARES ESSEN

ESSEN, 6. OKTOBER 2017

Willkommen!



WIR HABEN
UNTER SCHIEDLICHE
AKTEURE HIER &
IN DIESEM JAHR
SCHON **VIEL
ERREICHT!**

Jörn
Hamacher



18 Gemeinschafts-GÄRTEN
z.B. SCHUL- & INKLUSIONS GARTEN
im Kleingartenverein

VORTRAG



**ESSBARE STADT
ANDERNACH**
= URBARNE PERMAKULTUR

PROJEKT
BEBIHN
2010



MIT TOMATEN
WIR WÜLLTEN DIE
EIERLEGENDE
WOLLMILCHSAU

URSPRUNG:
SELBSTVERSORUNG
ZUERST...
HM...
KRORRR...
JETZT
ANNA...
BETREUET VON
LAHZEIT
DR BEITRÄGERN...

Ist überall ein
THEMA

USA
KIKI

Kulturpflanzen
& Biodiversität
& PERMAKULTUR

Bio Lebensmittel aus
PERMAKULTUR

Günstig
FÜR
ALLE!

Zierpflanzen
SPORT
GELD
& ENTLASTUNG
FÜR ÖKONOMIE
& UMWELT

FAIR REGIO
UNSER SHOP DARÜ
FÜR ALLE FÜR
**Soziale
UMWELTGERECHTIGKEIT**

**Soziale
ASPEKTE**



Pädagogik

FRAGEN:

WIEVIEL MÄCHT
STADT 90%
BÜRGER 10%

immer wieder
umdenken
neue Bausteine
suchen



Dem BÜRGERMEISTER
GEFÄLLT ES AUCH!

Was immer du **TUN** kannst
ODER TRÄUMST ES TUN ZU
KÖNNEN,
FANG DAMIT AN!

VORTRAG



STUDIENPROJEKT
**ESSBARE STADT
ESSEN**

Sozial

GRUND
ASPEKTE

Image-
wandel

**Mehr
WERT**

Freie
ERNTEN
MÖGLICHKEIT
Stärkung
Regional-
lokaler
WERTSCHÖPFUNG



HERAUSFORDERUNGEN & F

LEIST BILD

- Aktionen
- Bewusstseinsbildung
- Grünes Essen
- Akteure
- Soziale Faktoren

DER STADT

Die **Einladung** des Projektbüros zur „Zukunftswerkstatt Essbares Essen“ am **6. Oktober 2017** in der VHS am Burg-

platz nahm der Vorstand des Stadtverbandes voller Neugierde an. Projektleiter **Jörn Hamacher** hatte mit seinem

Team neben der Vorstellung des Studienprojektes „Essbare Stadt Essen“ erfolgreich einen themenreichen, inte-



ressanten Tag gestaltet. Der Veranstaltungsverlauf spiegelt sich – anstelle eines klassischen Protokolls – in der ge-

druckten Abbildung wider. Von dieser gelungenen Veranstaltung nahm der Vorstand viele **Anregungen** für die

Essener Gartenfreunde mit. (kw)
Illustration: Barbara Schneider
www.visualfacilitators.com

Was jetzt im Garten zu tun ist

Die kommenden Wochen sind für Weihnachtsessen, Plätzchen backen und Geschenke einkaufen reserviert – der Garten kann warten ... wer dem ganzen Trubel allerdings für ein paar Stunden den Rücken kehren möchte, kann in aller Ruhe die winterliche Atmosphäre im Garten genießen und dabei kleinere Arbeiten erledigen.

Die letzten gefallenen **Blätter** vom **Rasen** und den **Wegen** kehren und aus der Dachrinne entfernen. Laub unter Hortensien- und Rhododendronsträuchern verteilen. Vorsicht beim Betreten der Beete, wenn sie mit einer schützenden Laubschicht bedeckt sind – vielleicht hat sich dort unter einem Laubhaufen ein **Igel** zum Winterschlaf eingekuschelt. Empfindliche Pflanzen, z.B. Rosenhochstämme, mit Vlies oder Jute vor Kahlfrösten schützen. An frostigen Tagen, die bei uns zum Glück relativ selten sind, möglichst den Rasen nicht betreten – die gefrorenen Halme brechen sofort, der Rasen leidet dadurch unnötig. Gelegentliches **Unkrautjäten** im



Im gut gefüllten Hochbeet wachsen Kohlrabi, Salat & Co. in praktischer Höhe. Aus Terrassendielen gebaut ist es mit spezieller Noppenfolie aus dem Baustoffhandel für eine längere Haltbarkeit der Hölzer (z.B. Douglasie, Lärche) ausgekleidet.

Winter, wenn die Erde nicht gefroren ist, lässt uns nicht „aus der Übung“ kommen und verschafft uns im Frühjahr durch gut vorbereitete Beete mehr Zeit für andere, angenehmere Arbeiten.

Dabei das Unkraut von den Beeten sammeln. Bei der feuchten Witterung kann es schnell wieder anwachsen und die ganze Mühe war vergebens. Unerwünschte Beikräuter wachsen – sehr zu unserem Leidwesen – auch im Winter, während fast alle anderen Pflanzen „Pause“ machen!

Blühende **Christ- oder Lenzrosen**, die uns in diesen Wochen den Balkon oder die Fensterbank verschönern, wandern nach der Blüte in den Garten. Dort warten sie im Topf an einem geschützten Platz bis zum Frühjahr auf ihren Umzug ins Beet. Sie mögen kalkhaltigen Boden. Wer seine **Hecke** verjüngen und wieder in Form bringen möchte, kann dies im Laufe der kommenden Wochen, spätestens aber bis **Ende Februar** erledigen. Der Heckenschnitt eignet sich bestens als unterste Lage im **Hochbeet** – der Bau eines solchen ist ein ideales Projekt für die kalte Jahreszeit! Denn die Vorteile eines Hochbeetes sind vielfältig: Nie mehr bücken – Gärtnern ohne „Rücken“; Schnecken adé – mit wenig Auf-



Christrosen blühen, je nach Sorte, fast den ganzen Winter hindurch. Im zeitigen Frühjahr liefern sie gehaltvolle Nahrung für Erdhummeln & Co.

wand hält man Hochbeete schneckenfrei; üppige Ernte – dank der Wärme, die durch den Verrotungsprozess der verschiedenen Materialschichten und durch die Seitenflächen, die den Sonnenschein einfangen im Hochbeet entsteht, beginnt die Erntezeit früher und verlängert sich im Herbst. Hochbeete werden als Bausatz oder fertig montierte Modelle in vielen Größen, Materialien und Preisklassen im Baumarkt und in Gartencentern angeboten. Mit etwas handwerklichem Geschick sind sie aus imprägnierten Terrassendielen, ausrangierten Paletten oder schönen Bruchsteinen preisgünstig selbst gebaut und bei Saisonbeginn einsatzbereit. Aus **unbehandelten** Holzabschnitten lassen sich prima ein paar **Nistkästen** für Meise & Co. anfertigen – vielleicht in den Weihnachtsferien gemeinsam mit Kin-



Rotkehlchen leben ganzjährig in unseren Gärten. Sie sind Insektenfresser und bevorzugen im Winter weiches Futter.

dern oder Enkeln. In der kalten Jahreszeit dienen Nistkästen nachts als Schlafplatz für unsere gefiederten Wintergäste und die Vögel wissen vor Be-

ginn der Brutsaison im Frühjahr, wo es geschützte Kinderstuben mit reichlich Futter gibt. Unerfahrene „Bauherren“ erhalten **Bauanleitungen** für unterschiedliche, artgerechte Nisthilfen gegen einen geringen Kostenbeitrag im www.nabu-shop.de. Und der NABU ruft auch wieder zur **Stunde der Wintervögel** am **5., 6. und 7. Januar 2018** auf. Wer Lust und Zeit hat, eine Stunde lang unsere Wintervögel im Garten oder am Vogelhäuschen auf dem Balkon zu beobachten und dabei zu zählen, findet mehr Informationen zu der Aktion auf www.nabu.de. Damit die Vögel gut genährt durch den Winter kommen, mehrere **Futterstellen** mit Körnern, Haferflocken, Nüssen etc. im Garten verteilen, regelmäßig kontrollieren und auffüllen.

Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

Aus dem Garten auf den Tisch

Kürbispüree

Für die Zubereitung dieses Pürees eignet sich Kürbis der Sorten „Butternuss“ oder „Hokkaido“ besonders gut. Sie haben festes Fleisch – aber leider auch eine feste Schale. Für die Zerteilung ist ein scharfes Messer und etwas Kraft nötig. Das ist aber auch schon die einzige „Hürde“ auf dem Weg zu diesem köstlichen Püree. Kommt der Kürbis auch noch aus dem eigenen Garten, schmeckt es nochmal so gut!



Zubereitung

Kürbis zerteilen und schälen. Wer einen Hokkaido schlachtet, sollte auch die Schale entfernen, das Püree wird dann feiner. Kürbisfleisch in etwa 3 x 3 cm große Würfel schneiden. Im Dämpfeinsatz garen. Kochwasser auffangen und

als Basis für eine Sauce oder Suppe verwenden. Kürbismasse in den Topf geben. Salzen, pfeffern, Orangensaft und Butter unterrühren. Mit einem Kartoffelstampfer zu Püree der gewünschten Konsistenz zerdrücken. Nochmal abschmecken. Das Püree ist ein guter Begleiter zu winterlichem Gemüse und zum Festtagsbraten. Es lässt sich gut vorbereiten – auch in größeren Mengen – und hält gekühlt drei bis vier Tage. Kürbis verbindet sich auch harmonisch mit vielen Gewürzen. Wer es peppiger mag, würzt vorsichtig mit Chili, Curry oder geriebenem Ingwer. Liegen noch Karotten oder Süßkartoffeln im Gemüsesack, können sie auch gerne – geschält und kleingeschnitten – mitgegart werden. Sie passen farblich und geschmacklich hervorragend zu Kürbis. Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

Zutaten für 4 Personen

- 1 kg Kürbisfleisch
- 100 ml Orangensaft
- 100 g Butter
- weißer Pfeffer aus der Mühle
- Salz

Nachrichten aus den Vereinen

KGV Am Revierpark e. V.

Fachgerechter Obstbaumschnitt



Am Samstag, den 18. November fand wieder mal eine Obstbaum-Schnittvorführung in unserer Gartenanlage statt. 21 Teilnehmer aus der eigenen, aber auch aus verschiedenen anderen Gartenanlagen, schauten dem Fachberater **Detlef Scholz** aufmerksam auf seine Finger. Nach kurzer Einleitung (Kauf, Sorten, Standort und Pflanzung) präsentierte er auf der großen Obstbaumwiese den Erziehungsschnitt an elf jungen Obstbäumen. Totes Holz, sich kreuzende Äste und steil stehende Triebe (Wasserschosser) wurden entfernt. Ältere Triebe wurden eingekürzt (ableiten). Anschließend ging es wieder in den Garten, dessen Apfelbaum ein Auslichtungsschnitt benötigte. Durch den Auslichtungsschnitt gelangt viel Licht und Luft in die Baumkrone. Die Blätter können nach Regenfällen schneller abtrocknen. So können sich weniger Pilzkrankheiten entwickeln. Richtig durchge-

führte Schnittmaßnahmen tragen zudem dazu bei, dass die Bäume nicht „in den Himmel“ wachsen. Ernte und Pflegemaßnahmen werden durch den Schnitt entscheidend erleichtert. Richtig geschnittene Bäume sind stabiler und vitaler. Äste brechen bei Stürmen weniger schnell ab. Obstbaumschnitt fördert die Fruchtqualität und gesundes Blattwerk, er ist vorbeugender Pflanzenschutz. Ein sorgfältiger Baumschnitt verhindert z.B. die Monilia-Fruchtfäule. Nach der Vorführung ging es noch mal ins Vereinshaus, wo heißer Kaffee und eine Gulaschsuppe auf die Teilnehmer wartete. Fazit: Detlef Scholz konnte die wichtigsten Grundkenntnisse des Obstbaumschnitt erfolgreich vermitteln. Alle Teilnehmer haben verstanden, dass der regelmäßige Schnitt die wichtigste Maßnahme überhaupt ist, um dauerhaft qualitativ hochwertiges und gesundes Obst ernten zu können.

Foto: Nicole Berger

KGV Am Weidkamp e. V.

KGV Weidkamp ehrt verdiente Mitglieder

Auch in diesem Jahr folgte der Vorstand des Kleingärtnervereins Weidkamp e.V. wieder einer guten Tradition und ehrte auf dem diesjährigen **Erntedank- und Oktoberfest** Mitglieder für lange Mitgliedschaft und Engagement im Verein. Die Gartenfreunde **Volker Kampermann** und **Winfried Klops** wurden vom 2. Vorsitzenden **Manfred Friedrich** und Vorstandskollegen für 20-jährige Mitgliedschaft und langjähriges Engagement im Verein geehrt. Leider konnten die Gartenkollegen **Alfred Knaak** (50 Jahre) und **Helmut Günther** (40 Jahre) aus persönlichen Gründen nicht an ihrer Ehrung teilnehmen. Die persönliche Ehrung wird nachgeholt. Zusätzlich bedankte sich der 2.Vorsitzende beim Gartenkollegen **Helmut Pferdekämper**, der sich als Wasserobmann viele Jahre

Interessante Lektüre für Gartenfreunde

Infoblätter der Gartenfreunde Rheinland

Seit längerem werden Essener Fachberater und Wertermittler beim Landesverband der Gartenfreunde Rheinland in Düsseldorf geschult.

Aber es gibt auch für die interessierten Gartenfreunde, die die Zeit dafür nicht aufbringen können, ein umfangreiches Paket an Informationen zum Download: **Naturnahe Gärten: lebendig, nützlich, schön!** ist das Motto der Infoblätter, die die NUA gemeinsam mit den Landesverbänden der Kleingärtner herausgegeben hat.

Ziel der Publikationen ist es, besonders bei Kleingärtnern, das **natur- und umweltbewusste** Handeln zu fördern und Interesse für den Naturgarten zu wecken. Die Blätter sollen besonders bei der Schulungsarbeit der Kleingartenverbände und der Fachberatung in den Vereinen eingesetzt werden.

„Boden“, „Nutzgarten“, „Gartengestaltung“, „Nützlingschutz“ und „Kleingärten in NRW“ sind die Themenbereiche zu denen es Schriften zum kostenlosen Download gibt:

<http://www.gartenfreunde-rheinland.de/fachberatung/infoblaetter/> (fm)



im Verein ehrenamtlich eingesetzt und jetzt nach vielen Jahren sein Amt niedergelegt hat, für seine außergewöhnliche Mitarbeit im Verein. Zwei weitere Wasserobleute, **Ingo Girndt** und **Helmut Günther** konnten leider nicht anwesend sein. Auch hier wird das „Danke schön“ persönlich durch den Vorstand nachgeholt. In seiner Dankesrede hob der 2. Vorsitzende hervor, dass die geehrten Gartenfreunde nicht nur seit langem Mitglied im Verein sind, sondern sich auch viele Jahre aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt und sich für ihre Gartenkollegen eingesetzt haben. Das sei leider heute nicht mehr selbstverständlich. Neben den Ehrenurkunden und Nadeln überreichte der 2. Vorsitzende Manfred Friedrich zusammen mit Vorstandsmitgliedern jeweils Präsente für die langjährige Treue und Mitarbeit im Verein.



Anschließend wurde im Kreis von Gartenfreunden bei einem rustikalen Büfett und einem „kühlen Blonden“ noch gebührend das Erntedank- und Oktoberfest gefeiert.

Bitte senden Sie Ihre **Anschriftenänderungen** und Mitteilungen über **Pächterwechsel** an **stadtverband@kleingaerten-essen.de**

KGV Bremberg Essen-Kray e. V.



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 2. September 2017 unser diesjähriges **Sommerfest** statt. Neben Kuchen, Grillgut und Getränken aller Art, gab es erstmalig nach vielen Jahren mal wieder eine Tombola, bei der es nur Gewinne und keine Nieten gab. Die Lose gingen weg wie warme Semmeln! Besucher aus der naheliegenden Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung und Nachbarn aus dem Umfeld bereicherten unser Fest mit guter Stimmung und vielen Gesprächen. Des Weiteren gab es auch ein Grußwort vom Vorstandsmitglied des Stadtverbandes, **Klaus Wiemer**. *Wolfgang Brinkmann, Vorsitzender*

KGV Hagedorntal e. V.

In diesem Jahr feierte die Kleingartenanlage Hagedorntal e.V. zwischen **Schnitterweg** und **Schloßstraße** in Essen-Frintrop am 7. Oktober 2017 ihr **50-jähriges Bestehen**. Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Mitgliedern zu bedanken, die durch ihren Einsatz und Idealismus die bisher erbrachten Leistungen mitgetragen haben. Ohne diese engagierten

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft. 

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Sie als Mitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Geschäftsstellenleiter **Michael Lüdtk**
Höhenweg 21 • 46147 Oberhausen
Telefon 0208 629950
michael.luedtke@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

→ Nachrichten aus den Vereinen

Gartenfreundinnen und Gartenfreunde wäre unsere Jubiläumsfeier sicher in Frage zu stellen gewesen. *Helmut Freund*

Eine Eiszeitmoräne blüht auf

Als im Frühsommer **1967** die Bagger auf der Eiszeitmoräne am **Schnitterweg/Schloßstraße** mit der Arbeit begannen, wurden im ersten Bauabschnitt die Lauben 1 bis 28 aufgestellt. Dabei wurden zunächst Familien mit drei oder vier Kindern berücksichtigt. Die übrigen Bewerber mussten auf den nächsten Bauabschnitt vertröstet werden. Im zweiten Bauabschnitt **1969** wurden die Lauben 29 bis 58 erstellt, im dritten Bauabschnitt **1971** waren es die Lauben 59 bis 68 und schließlich im vierten Abschnitt **1979** die Lauben 69 bis 80. Auf die 300 Quadratmeter großen Pachtgrundstücke hatte das Gartenamt der Stadt Essen die entsprechenden Gartenhäuschen vom Typ „Essen am Hang“ aufstellen lassen. Somit erfreuen sich bis heute die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner sowie die Bürgerinnen und Bürger aus Gerschede und Frintrop über die grüne Oase in Frintrop am Schnitterweg/Schloßstraße.

GBV Essen-Karnap e.V.

Und wieder fallen die Blätter...

Das jetzt zu Ende gehende **Gartenjahr 2017** war geprägt von den mittlerweile seit einigen Jahren bekannten Wetterkapriolen. Unser Gartenalltag wurde so in unterschiedlicher Form stark beeinflusst. Nichts war/ist mehr beständig, nichts wirklich anhaltend oder auch richtig planbar. Auch im zweiten Halbjahr, ab Mitte August bis in den November hinein gab es eine ständige, fast täglich wechselnde Wettersituation, wobei die Regentage immer dominierend waren. Für uns Gärtner ist der Spätherbst, also die Zeit nach der Ernte, die Zeit der Planung, des „Abräumens“ und des „Einwinterns“. Der notwendige Baumschnitt wird jetzt getätigt und man stellt sich schon gedanklich auf die Winterpause und auch auf das kommende Frühjahr ein. Und dann kam Mitte Oktober eine ungewöhnliche Schönwetter-Periode mit fast sommerlichen Temperaturen und da haben wir voll zugeschlagen – von wegen jetzt schon Winterpause. Es gab eine kurzfristige Umplanung und der allgemeine Baum- und Strauchschnitt wurden zurückgestellt. Es wurde entschieden, dass der gesamte Heckenbereich in der Anlage **Emscherpark** verjüngt oder ausgedünnt werden soll. Die Hecke soll komplett „auf Stock“ gesetzt werden. Dabei wurden die zeitlichen, gesetzlichen und anderen Vorgaben berücksichtigt. Auch sind im kommenden Frühjahr in unserer Gartenanlage selbst und im Begleitgrün



sowie im angrenzenden Emscherpark noch ausreichend Nistmöglichkeiten für die zukünftigen Vogelgenerationen vorhanden. Die Verjüngung der Hecke ist eine Investition in die Zukunft, die in der Regel alle zehn Jahre notwendig wird. Der Hecke selbst tut es richtig gut. Sicherlich waren dazu eine entsprechende Planung und vor allem die Mithilfe und der Einsatz aller Pächter unbedingt erforderlich. Mit reiner Manpower und nur einer Schubkarre war und ist es nicht zu schaffen, die doch sehr große Menge an Schnittgut zu bewältigen. Es hatten sich zwischenzeitlich riesige Haufen angesammelt. So musste „schweres Gerät“ mit entsprechender Technik eingesetzt werden. Ein Bagger zum „Stampfen“ und ein „Greifer“ zum Verladen waren für uns eine sehr große Hilfe. Der Container-Dienst der EBE tauschte zum Schluss die benötigten Container im Zweitages-Rhythmus aus. Es hat letztlich alles bestens geklappt und die Aktion ist erledigt. Wobei die letzten Container Mitte November natürlich wieder bei starkem Regen ausgetauscht wurden. Jetzt kann langsam nun das Wasser abgestellt und die Gärten eingewintert werden und wir können uns auf ein neues, gutes Gartenjahr 2018 freuen. *Manfred Kessler*

Nachrufe

KGV Hagedorntal e.V.

Wir trauern um unseren langjährigen Ehrenvorsitzenden und ehemaligen Vorsitzenden **Werner Adams**. Er ging am 21. Oktober 2017 im Alter von 85 Jahren von uns. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 17. Januar 2018

Veranstaltungen, Seminare und Tagungen 2018

Thema **Mitgliederversammlung**
Datum Freitag, 22.6.2018, 18.30 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen

Thema **Erweiterte Vorstandssitzung**
Datum Freitag, 16.11.2018, 18.30 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen

Die Anfangszeiten der **Runden Tische** für Vorsitzende, Fachberater und Wertermittler werden um eine Stunde auf **18.00 Uhr** verschoben! **Veranstaltungsort:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Vorsitzende**
Datum Donnerstag, 15.3.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 28.6.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 20.9.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 13.12.2018, 18.00 Uhr

Thema **Runder Tisch für Fachberater**
Datum Donnerstag, 25.1.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 26.4.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 26.7.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 25.10.2018, 18.00 Uhr

Thema **Runder Tisch für Wertermittler**
Datum Donnerstag, 18.1.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 19.4.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 19.7.2018, 18.00 Uhr
Donnerstag, 18.10.2018, 18.00 Uhr

Thema **Schlichtung**
Datum Dienstag, 16.1.2018, 17.00 Uhr
Dienstag, 17.4.2018, 17.00 Uhr
Dienstag, 17.7.2018, 17.00 Uhr
Dienstag, 16.10.2018, 17.00 Uhr

Thema **Fachberaterseminar: Gehölze für Hecken**
Referentin Dorothee Waechter
Datum Samstag, 24.2.2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
Ort Gaststätte „Erholung“, GBV Essen-Süd e.V.
Am Krausen Bäumchen 154i,
45136 Essen-Bergerhausen

Thema **Vorsitzendentagung in Legden**
Datum Freitag, 19.10. bis Sonntag 21.10.2018
Ort Hotel Hermannshöhe
Haulingort 30, 48739 Legden

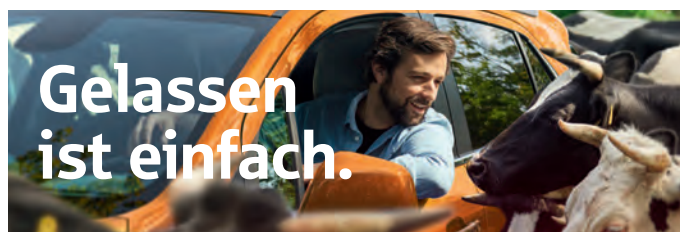
In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

Thema **Winterschnitt an Obstbäumen (Theorie)**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 21.1.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. In dem Vortrag werden die einzelnen Schnitttechniken und Wachstumsgesetze vorgestellt.

Thema **Winterschnitt an Obstbäumen (Praxis)**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 4.2.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Streuobstwiese am Schiffsanleger Lanfermannfähre, 45259 Essen-Heisingen
Treffpunkt: Schiffsanleger Lanfermannfähre
Info Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen (Kern- und Steinobst) auf der Streuobstwiese am Schiffsanleger in Heisingen werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert.

Alle Termine des Stadtverbandes für 2018 sowie Anmeldeformulare zu Seminaren finden Sie auf www.kleingarten-essen.de

Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf www.vhs-essen.de.



sparkasse-essen.de

Wenn man Finanz-
geschäfte jederzeit und
überall erledigen kann.
Mit Online-Banking.

 Sparkasse Essen

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele
Telefon 0201/22 72 53 · Telefax 0201/203 49
www.kleingaerten-essen.de

E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

Bitte senden Sie Anschriftenänderungen an diese Adresse!

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

Laubenversicherung für Kleingärtner



Versicherungsschutz zum Neuwert für Laube und Inhalt

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Ab 1. Januar 2017 neue Telefonnummer:
02 11/47 47 05 78

eMail info@glvd.de



GLVD GartenLauben VersicherungsVermittlungsDienst der
VBS Peter Schmid GmbH

Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf · Telefon 02 11/ 47 47 05 78 · eMail info@glvd.de



Service für Kleingartenvereine in Essen



Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. bietet als Service für **Mitgliedsvereine** seinen **Häcksler** (22 PS Motorleistung, maximal 16 cm Stammdurchmesser) inklusive Personal an.

Der Häcksler steht den Vereinen **montags** bis **freitags** in der Zeit von **8.00 bis 13.00 Uhr** zur Verfügung.

Termine vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter **22 72 53**.